



Drei Sportplaketten in Gold, vier in Silber und 109-mal Bronze

## Ehrung für 272 erfolgreiche Singener Sportlerinnen und Sportler

272 Singener Sportlerinnen und Sportler wurden für ihre großartigen Leistungen auf internationaler und nationaler Ebene geehrt. OB Oliver Ehret und Michael Holczer, Teamchef des Radprofi-Teams Gerolsteiner, unterstützten von Roland Brecht (1. Vorsitzender des Sportausschusses Singen) und Alfred Klaiber (Fachbereichsleiter der städtischen Abteilung „Kultur, Schule und Sport“), freuten sich, die Auszeichnungen vornehmen zu können. Drei Sportler erhielten eine Sportplakette in Gold, viermal gab es Silber und 109 Aktive wurden mit der Bronzeplakette ausgezeichnet. Die 156 Zweit- und Drittplatzierten auf südbadischer Ebene bekamen T-Shirts überreicht.

Die Auszeichnung trotz vollen Terminkalenders – sein Team steckt gerade in der heißen Vorbereitungsphase auf die neue Saison – in der Hohenwielstadt vorzunehmen.

Eine Sonderehrung erwartete Andreas Sepsy für sein großes Engagement beim Umbau des Münchried-Stadions. Das profunde Fachwissen des Geehrten war für die Verantwortlichen des Umbaus sehr oft „gold“ wert.

*Aus Erfahrung weiß ich: Singen und Radsport, das passt zusammen!*

(Michael Holczer, Gerolsteiner Teamchef)

Nachdem die Deutschland tour im letzten Jahr in Singen das sportliche Highlight markiert hat, lag es nahe, einen Bezug zu diesem Event zu suchen. Dabei gelang es Alfred Klaiber, dem Teamchef des G-20 Radprofi-Teams Gerolsteiner als Ehrenagast und Gastredner zu gewinnen. Nachdem dessen Spitzensportler Levy Leipheimer die Tour gewonnen hatte und in Singen am Ende der Etappe das gelbe Trikot als Gesamtführender erhielt, kam Michael Holczer mit guten Erinnerungen nach Singen zurück. Er ließ es sich nicht nehmen,

Den Sportehrenbrief 2005 erhielt Erwin Buchegger, für den der Sport schon immer ein wichtiges und zentrales Element im Leben darstellte (siehe Kasten auf dieser Seite).

Ein besonderer Dank von Oberbürgermeister Oliver Ehret galt den 69 sporttreibenden Vereinen, die bis zu 70 verschiedene Sportangebote für die über 21 000 Mitglieder im Leistungs-

Freizeit- und Gesundheitssport anbieten. Die Singener Vereine könnten ein intaktes Vereinsleben vorweisen, ansonsten wären so große Veranstaltungen wie die Deutschland tour, der klassische Hegau-Halb-Marathon oder der Bike-Marathon sowie alle anderen sportlichen Höhepunkte in Singen nicht möglich gewesen, betonte OB Oliver Ehret. Aus sportlicher Sicht habe sich 2005 in Singen einiges getan. Neben der Deutschland tour konnte der TV Friedlingen sein 100-jähriges Bestehen feiern. Des Weiteren wurden in Singen die 50. Deutsche Minigolfmeisterschaften ausgetragen.

Ehret hob hervor, dass der Sport und die Vereine auch im Jahr 2005 nach besten Kräften gefördert werden. Gerade die Fußball-Weltmeisterschaft mit ihrem Motto „Daheim bei Freunden“ stelle auch für die hiesigen Vereine ein absolutes Highlight dar und trage zu einem kleinen Teil zu einer gelungenen Darstellung Deutschlands im Ausland bei. Daneben stehen 2006 zahlreiche weitere Höhepunkte an, so zum Beispiel die Amateursport-Radveranstaltung „Tour de Ländle“ oder die Baden-Württembergischen Meisterschaften für Behinderte. – Siehe auch Seite 2.



272 erfolgreiche Singener Sportlerinnen und Sportler wurden mit Gold, Silber, Bronze oder T-Shirts ausgezeichnet. Einer stand im Vordergrund: Erwin Buchegger (kleines Bild, oben links) erhielt den Sportehrenbrief 2005 für sein sportliches Lebenswerk. Oberbürgermeister Oliver Ehret dankte den Vereinen, ohne die solche Leistungen nicht möglich wären. Die Gastrede hielt Michael Holczer (kleines Bild, unten rechts) vom Team Gerolsteiner. Auf dem kleinen Bild oben rechts die Überreichung der Sportplakette in Gold, das große Bild zeigt die B-Jugend des FC Singen und das kleine Bild unten links Andreas Sepsy, der eine Sonderehrung entgegennehmen durfte.

### Bebauungsplan „Vergnügungsstätten in der Innenstadt“:

## Neuregelung wurde notwendig

Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauen hat in seiner letzten Sitzung den neuen Bebauungsplan „Vergnügungsstätten in der Innenstadt“ auf den Weg gebracht. Stadtverwaltung und Gemeinderat sahen sich aufgrund von verschiedenen Vorkommnissen in der jüngeren Vergangenheit dazu veranlasst, eine konzeptionelle Gesamtregelung für die Innenstadt zu erstellen. Dabei soll die Zulässigkeit von Vergnügungsstätten in diesem Bereich festgelegt werden.

Für den Innenstadtbereich gibt es bisher verschiedene Bebauungspläne, die bereits differenzierte Aussagen über die Zulässigkeit von speziellen Gewerbebetrieben treffen. In erster Linie ist in diesem Zusammenhang der Bebauungsplan „Spielhallen in der Innenstadt“ aus dem Jahre 1990 zu nennen. Dieser enthält konkrete Aussagen, wo eine Spielhalle betrieben werden darf. Der bestehende Bebauungsplan trifft allerdings keine ausreichenden Aussagen bezüglich der Zulässigkeit von Vergnügungsstätten. Aus diesem Grund sah sich der Ausschuss zum Handeln veranlasst.

Spiel- und Automatenhallen fallen ebenso wie Tanzbars, Diskotheken und Nachtlokale unter den Oberbegriff der Vergnügungsstätten. Diese sind nach der Definition der Baunutzungsverordnung (BauNVO) als nicht störender

*Das Ziel des Bebauungsplans „Vergnügungsstätten in der Innenstadt“ liegt darin, die Zulässigkeit von Vergnügungsstätten differenziert und umfassend zu regeln. Der „Verbreitungsbereich“ soll in einem schmalen Streifen entlang der Bahnhofstraße liegen und nur in geeigneten Kerngebieten.*

Gewerbebetrieb einzustufen, bei welchem der kommerzielle Aspekt im Vordergrund steht. Aus diesem Grund sind in Kerngebieten Vergnügungsstätten uneingeschränkt zulässig, in Mischgebieten ausnahmsweise, lediglich in Wohngebieten ist dies nicht der Fall. Die Ausschussmitglieder befürchten

einen sogenannten „Trading-Down-Effekt“, falls der Beschluss nicht gefasst wird. Dieser Effekt analysiert den Zusammenhang zwischen einer Dichte von Vergnügungsstätten und einer Abwanderung von Käuferschichten. Daneben darf die Beeinträchtigung der Wohnqualität in der Innenstadt nicht vergessen werden.

Um diesen Effekten entgegenzuwirken und die städtebauliche Ordnung zu wahren, wird der einfache Bebauungsplan „Vergnügungsstätten in der Innenstadt“ erstellt. Ziel dessen ist, die Zulässigkeit von Vergnügungsstätten differenziert und umfassend zu regeln. Der „Verbreitungsbereich“ soll in einem schmalen Streifen entlang der Bahnhofstraße liegen und nur in geeigneten Kerngebieten.

Der Geltungsbereich deckt sich weitgehend mit jenem des Bebauungsplans „Spielhallen in der Innenstadt“. Ausgeschlossen sind jüngere Bebauungspläne, die bereits ausreichende Aussagen über Zulässigkeit von Vergnügungsstätten machen.

Am 19. Februar:

## Singener Chöre in SWR4 zu hören

Frauenchor Singen und Männerchor Konkordia Singen werden in der Sendung des SWR4 Baden-Württemberg „Musik aus dem Land“ am Sonntag, 19. Februar, zwischen 18 und 20 Uhr zu hören sein.

SWR4 Baden-Württemberg „Musik aus dem Land“ bietet jeden Sonntagabend zwischen 18 und 20 Uhr Musikvereinen und Chören, Laienensembles und -orchestern aus ganz Baden-Württemberg eine Plattform für Rundfunkauftritte,

sofern ihre Musik der Programmfarbe von SWR4 entspricht. Termine und Informationen zu Veranstaltungen oder CDs können geliefert werden an SWR4 Musik, „Musik aus dem Land“, 70150 Stuttgart.

## Erwin Buchegger erhält Sportehrenbrief

Der Vorschlag kam vom Sportausschuss – und der Gemeinderat stimmte diesem gerne zu: Der Sportehrenbrief 2005 geht an Erwin Buchegger, den langjährigen engagierten Vorsitzenden des SV Hausen. Oberbürgermeister Oliver Ehret war es eine Freude, dem Geehrten diese begehrte Auszeichnung zu überreichen.

gelang es ihm, die Jugendlichen der Ortsteile Friedlingen und Beuren für die Fußballabteilung in Hausen zu begeistern, da es in diesen Ortsteilen kein Angebot mehr für diese gab. Der Jugendfußball entwickelte sich prächtig. Von der A- bis zur F-Jugend nahmen Jugendmannschaften am Spielverkehr des Bezirks Hegau-Bodensee teil. In dieser Zeit wurde ein großes

finden, wo man seine Hilfe benötigte. Den Aufbau an die Eichenhalle hat er in beispielhafter Weise geleitet und durchgeführt.

Er war aber auch dann stets zur Stelle, wenn beim Halbmarathon, bei der Durchführung von Jugendländerspielen oder – wie in diesem Jahr bei der Deutschland tour – Maßnahmen jeglicher Art erforderlich waren, um diese Großanlässe zu optimieren.

Er gehörte zu den treibenden Kräften bei der Einrichtung des DFB-Stützpunktes Hausen an der Aach. Dort gab es bisher viele hochtalentierten Jugendspieler aus der ganzen Region zu bewundern. Nicht selten sah man hier bekannte Bundesligatrainer und -manager, welche die „Asse vom morgen“ unter die Lupe nahmen.

Für sein beispielhaftes Engagement hat Erwin Buchegger viele Auszeichnungen erhalten. Neben den Ehrennadeln des Vereins und des Südbadischen Fußballverbandes wurde er auch vom Deutschen Fußballbund geehrt. Unter anderem hat er den Ehrenamtspreis des DFB erhalten.

Erwin Buchegger durfte ebenso die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg entgegennehmen.

*Erwin Buchegger ist ein Motor des Singener Sportlebens.*

(Oberbürgermeister Oliver Ehret)

Jugendturnier mit jährlich über 100 Mannschaften ins Leben gerufen. Unter der des Geehrten konnte der SV Hausen an der Aach im Jahre 2000 mit der ersten Mannschaft überzeugender Staffelsieger der Kreisklasse A und damit Aufsteiger in die Bezirksliga werden sowie mit der zweiten Mannschaft Meister der Kreisklasse C in die Kreisklasse B aufsteigen. Seinem Engagement war es auch zu verdanken, dass man in Hausen ein „Sport- und Musikfest“ organisiert hat, das jährlich mit großem Erfolg durchgeführt wird.

Erwin Buchegger war immer dort zu

### Kunsthalle

## Ein Dauerbrenner: „Von Mäusen und Menschen“

„Von Mäusen und Menschen“, so heißt seine Schauspiel des amerikanischen Autors John Steinbeck, mit dem am Sonntag, 19. Februar, 20 Uhr, die Neue Schaubühne (München) in der Kunsthalle Singen gastiert. Unter der Regie von Gil Mehmert spielen u.a. Hannes Jaenicke und Roman Knizka.



Hannes Jaenicke

Die Handlung: Kalifornien 1930. Die beiden Landarbeiter George und Lennie werden vom Hof gejagt, weil Lennie das Samtkleid der Farmerstochter streicheln wollte und sie damit erschreckte. George hat sich zur Lebensaufgabe gemacht, für den gutmütigen Dummkopf zu sorgen. Als Erntehelfer finden

sie auf einer anderen Farm eine neue vorübergehende Bleibe. Dann aber kommt es zu einem dramatischen Ereignis, in dessen Folge George gelyncht wird.

Das Stück erweist sich als Dauerbrenner. Schon im Januar 1964 traf das Singener Publikum, damals noch an anderer Spielstätte, auf Hansjörg Felmy und Wolfgang Wahl. Im Dezember 1990 überzeugten Heiner Lauterbach und Erich Bar in den Hauptrollen.

Die Karten sind beim Touristikbüro der Stadt Singen, Telefon 07731/85-262, in der Marktpassage, August-Ruf-Straße 13, erhältlich.

### Poppele-Zunft

## Fasnet: „Moderne Regeln“ für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Die „fünfte Jahreszeit“ steht kurz vor der Tür, Jung wie Alt freut sich auf das närrische Treiben. Allerdings sind den Zünften einige Entwicklungen, die sich in der Fasnetzeit abspielen, aufgefallen, denen Einhalt geboten werden muss, so die Klage. Vor allem unter Jugendlichen „scheinen sich immer mehr Traditionen“ zu manifestieren, die mit der eigentlichen Fasnet nichts zu tun haben.

Die Poppele-Zunft, allen voran deren Zunftmeister Stephan Glunk, wollen diesen Tendenzen aktiv begegnen und werden ab heute 10 000 Flugblätter an die Singener Schüler verteilen.

Die Verantwortlichen der Poppele-Zunft haben sechs Regeln aufgestellt, damit für alle die kommende Fasnet ein Vergnügen sein wird.

Regel 1: Kommt schön und bunt kostümiert und geschminkt zu den Fasnetveranstaltungen. Ein langweiliges T-Shirt oder einen Maleranzug

daran herum und beschmutzt sie nicht.

Regel 3: Neckt andere, aber immer



könnt ihr auch zu anderen Jahreszeiten tragen.

Regel 2: Bewundert unser Häs und andere Masken, aber reißt nicht

so, dass ihr ihnen nicht weh tut. Versteht solche Sachen wie Rastier-schaum und klebrige Luftschlangen aus der Dose: dieses Zeug ist für keinen lustig, der damit beschmiert

wird. Auch Blasarohre und Wasserpis-tolen haben mit Fasnet nichts zu tun.

Regel 4: Hört Musik nur in einer Lautstärke, die zulässt, dass ihr euch dabei noch gut unterhalten könnt.

Regel 5: Wenn ihr noch nicht 16 seid, dürft ihr keine alkoholischen Getränke zu euch nehmen. Und wenn ihr schon 16 seid, dann gilt: Trinkt – wenn überhaupt – nur so viel, dass ihr euch selbst und den anderen nicht schadet. Mit Betrunkenen wollen wir keine Fasnet machen.

Regel 6: Habt den Mut, andere, die unsere Regeln verletzen, zurecht zu weisen.

Macht alle mit! Nur so ist Fasnet schön!

## Philosophisches Café hat Premiere

Zum ersten „Philosophischen Café“ laden Stadtbücherei und Lesegesellschaft Singen am Freitag, 17. Februar, 19.15 Uhr, ins Café Hanser ein. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht das Gespräch – die Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Phänomenen unseres Lebens.

Teilnehmen kann jeder, der Interesse am Dialog über „Gott und die Welt“ mitbringt. Vorkenntnisse werden nicht erwartet und Ziel ist kein akademisches Fachgespräch, vielmehr will das „Philosophische Café“ ein anregender Treffpunkt für alle sein, die sich von philoso-

phischen Fragen angesprochen fühlen. Am ersten Abend steht eine Einführung in das Thema durch den Moderator Dr. Andreas Schreiber im Vordergrund. Anschließend werden gemeinsam die verschiedenen Bedeutungen, Aspekte und Sinnzusammenhänge eines vom Publikum vorgegebenen Begriffs oder Themas erörtert.

Das Philosophische Café basiert auf einem Konzept des französischen Philosophen Marc Sautet, das sich seit 1992 im Pariser „Café des Phares“ bewährt hat und mittlerweile in über 150 Cafés auf der ganzen Welt kopiert wurde.

Dr. Andreas Schreiber ist Dozent für Philosophie an der Pädagogischen Hochschule Freiburg und am Katholischen Bildungswerk.

Er studierte Philosophie, Ethnologie, Religionsgeschichte, Kognitionswissenschaften sowie Indologie und promovierte in Philosophie über „Konnektivismus und Heidegger“.

Weiterer Termin: Freitag, 24. März, 19.15 Uhr. Veranstalter sind Stadtbücherei und Lesegesellschaft Singen e.V. Infos und Anmeldung: Stadtbücherei, Telefon 07731/85-292 (Eintritt 6 Euro).

## Gesucht: Ehrenamtliche Sprachhelfer

Die Kontakt- und Koordinierungsstelle für bürgerschaftliches Engagement im Landkreis Konstanz initiiert gemeinsam mit der Integrationsbeauftragten der Stadt Konstanz das Projekt ehrenamtliche Sprachhelfer. Ziel ist die Bereitstellung und Etablierung eines landkreisweiten ehrenamtlichen Dolmetscherservice für soziale und gesundheitliche Einrichtungen, wie Kindergärten, Beratungsstellen, Schulen, Krankenhäuser und niedergelassene Ärzte.

lien zu Dolmetschereinsätzen herangezogen werden und mit der Situation völlig überfordert sind.

Aus diesen Überlegungen heraus wurde die Idee entwickelt, diesen Bereich für das Ehrenamt zu erschließen. Damit soll eine qualitative Verbesserung und höhere Effizienz der Teilhabe und Integration nicht oder eingeschränkt deutsch sprechender Mitbürger erreicht werden.

Dafür werden Personen mit Migrationshintergrund bzw. binationaler Herkunft gesucht, die nicht nur das gesprochene Wort übersetzen, sondern auch die kulturellen Besonderheiten transportieren können.

Neben einer kostenlosen Basis-schulung und Fortbildungsangebote in Zu-

sammenarbeit mit der Vhs werden des Weiteren Haft- und Unfallversicherungszuschüsse für dieses Ehrenamt sowie die Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch angeboten.

Weitere Informationen können unter folgender Adresse erworben werden: Annette Breitsameter-Grössl, Landratsamt Konstanz, Kontakt- und Koordinierungsstelle für bürgerschaftliches Engagement, Benediktinerplatz 1, 78467 Konstanz (Telefon 07531-800/783, Fax 07531-800/788, annette.breitsameter-gruessl@landkreis-konstanz.de).

Das Projekt ehrenamtliche Sprachmittler stellt in erster Linie eine praktische Hilfestellung für die Bereiche „Soziales“ und „Gesundheit“ dar, die nicht den vereidigten Dolmetschern vorbehalten sind.

## Imagekampagne „SolarLokal“ gestartet

# Mehr Strom aus Sonne für Singen



Singen hat sich der bundesweiten Imagekampagne „SolarLokal“ angeschlossen. Zahlreiche Kreise, Städte und Gemeinden in Deutschland werden auf diese Weise bereits mit Informationen und Öffentlichkeitsarbeit für den umweltfreundlichen Solarstrom.

Sonne hat Zukunft – demnächst besonders in Singen. Die Hohentwielstadt hat sich der bundesweiten Imagekampagne „SolarLokal“ angeschlossen. Zahlreiche Kreise, Städte und Gemeinden in Deutschland nehmen bereits an „SolarLokal“ teil und werben mit Informationen und Öffentlichkeitsarbeit für den umweltfreundlichen Solarstrom. Die Kampagne wird unterstützt von der Deutschen Umwelthilfe e.V. und der SolarWorld AG. Bundesweit sind alle Kreise, Städte und Gemeinden eingeladen, bei „SolarLokal“ mitzumachen.

Umwelt und dem Klimaschutz, sondern lohnt sich auch finanziell. Ich wünsche mir, dass sich viele Bürgerinnen und Bürger für diese moderne, umweltfreundliche Technologie begeistern und eine Solarstromanlage bauen.“ Nicht zuletzt fördert man hiermit unsere Wirtschaft vor Ort – denn die Anlagen werden in der Regel von örtlichen Handwerkern installiert.

Handwerksbetriebe mit Sitz im Singen können sich bei „SolarLokal“ als „SolarLokal“-Handwerker registrieren lassen. Voraussetzung für die Registrierung ist der Nachweis, dass der Betrieb drei Photovoltaikanlagen installiert hat.

Nähere Informationen zu Solarstrom und „SolarLokal“ gibt es im Internet unter [www.solarlokal.de](http://www.solarlokal.de) oder am „SolarLokal“-Infotelefon unter 0180 – 3 2000 3000.

Die bundesweite und kostenfreie Dachbörse auf der „SolarLokal“-Internetseite bietet zudem die Möglichkeit, Dächer für die Solarstromnutzung zur Verfügung zu stellen sowie nach geeigneten Dachflächen zu suchen.

Oberbürgermeister Oliver Ehret: „Wir müssen vor Ort Verantwortung dafür übernehmen, künftigen Generationen eine lebenswerte Umwelt zu hinterlassen. Solarstrom dient nicht nur der

## Verlauf der Buslinie 2 ändert sich

Wegen der Straßenbauarbeiten am Kreisell Steißlinger Straße/Georg-Fischer Straße muss die Linie 2 der städtischen Busse ab Montag, 13. Februar, bis Anfang August über die Stockholzerstraße, Georg-Fischer-Straße, Schrotzbergstraße und Bohlinger Straße gegenüber rum umgeleitet werden. Aufgrund dessen können die Haltestellen „Im Ha-

selbusch“, „Steißlinger Straße“ und „Eisvogel“ nicht bedient werden.

Ersatzhaltestellen werden in der Stockholzerstraße, der Schrotzbergstraße und in der Bohlinger Straße eingerichtet. Davon betroffen sind allerdings nur die Haltestellen in Fahrtrichtung Süden (Überlinger Straße). Die Haltestellen in

Richtung Bahnhof werden nach wie vor bedient. Der Verkehr in Richtung Bahnhof wird um die Baustelle herum, über die Forst- und die Grubwaldstraße bis zur Straße „Im Haselbusch“ geleitet. Insgesamt kann es im gesamten Stadtlinienverkehr zu Verspätungen kommen. Die Stadtwerke Singen bitten hierfür um Verständnis.

## Hohentwiel-Gewerbeschule:

## Anmeldung für alle Schularten

Am Montag 13. Februar, und Dienstag 14. Februar, werden in der Hohentwiel-Gewerbeschule zwischen 8 und 16 Uhr die Anmeldungen für folgende Schularten entgegengenommen: Technisches Gymnasium, Zweijähriges Berufskolleg für Chemisch-Technische Assistenten, CTA, Einjähriges Berufskolleg für Technik und Medien, 1BKTM,

## Polizei-Tipp für alle Handybesitzer

einjähriges Berufskolleg für Technische Kommunikation, 1BKTK, Zweijährige gewerblich-technische Berufsfachschulen für BV – nur Gartenbau (Hohentwiel-Gewerbeschule, Uhlendorferstraße 27, 78224 Singen, Telefon 95710, Fax 957199 E-Mail: [info@hgs-singen.de](mailto:info@hgs-singen.de)).

Jedes Handy hat eine eigene, einmalige Seriennummer. Diese kann wie folgt aufgerufen werden: \* # 0 6 #. Darauf wird die Seriennummer angezeigt. Diese Nummer notieren und aufbewahren. Falls nun das Handy gestohlen wird, muss man diese Seriennummer dem Telefonhändler oder Hersteller melden, damit dieser dann das Handy blockieren kann.

## Blut spenden – Leben retten

Eine Blutspendeaktion des Deutschen Roten Kreuzes findet am Dienstag, 14. Februar, von 9 bis 18 Uhr im Verwaltungsgelände „Hegau-Klinikums“, Vriehowstraße 10 a, statt. Blut spenden kann jeder gesunde Mensch zwischen 18 und 68 Jahren. Erstspender bis zu 60 Jahren müssen in

sehr gutem Gesundheitszustand sein. Wer jemals an einer Malaria oder an Hepatitis C erkrankt war, darf nicht spenden.

Kosten Fragen zur Blutspende? – Einfach nachfragen anrufen unter der Telefonnummer 0800/1194911 (Montag bis Freitag von 8 bis 17 Uhr).

Der Dieb kann mit dem geklauten Gerät dann keine SMS-Anfrage einstellen etc.

Man bekommt davon zwar sein Handy nicht zurück, aber man hat wenigstens die Genugtuung, dass der Dieb auch nichts mehr damit anfangen kann.

## AUS DEN FRAKTIONEN

**Bündnis 90/Die Grünen**  
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:  
Öffentlichkeitsarbeit rund um die Stadthalle

Die Fraktion fordert Maßnahmen, die geeignet sind, die Identifikation der Singener Bürgerschaft mit „ihrem“ Stadthalle zu fördern. Beispielfähig sind genannt:  
Baustellenführungen der Stadthalle für Singener Bürger  
Vortragsveranstaltungen mit Film (Webcam der Stadt Singen) oder Bildern über den Verlauf der Baufortschritte.  
Fotogalerie auf der Homepage der Stadt Singen.

Für die Fraktion  
Sabine Danassiss

## Kunstmuseum: Ausstellungen verlängert

Das Kunstmuseum verlängert die aktuellen Ausstellungen „Seht die Farben, die ich trage“ (Rudolf Stuckert – Gemälde, Aquarelle, Graphiken) sowie „Meisterwerke von Ackermann bis Zang“ aus der Sammlung des Museums“ bis einschließlich Sonntag, 5. März.

## IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtverwaltung Singen (HtwL), Hohgarten 2, 78224 Singen.  
Redaktion:  
Dr. Michael Hübner (verantwortlich)  
Heidemarie-G. Klias  
Telefon 85-107,  
Telefax 85-103, E-Mail: [presse.stadt@singen.de](mailto:presse.stadt@singen.de)  
Verantwortlich für den Anzeigenteil, Herstellung, Druck und Verteilung: Singener Wochenblatt, Hadwigsstraße 28, 78224 Singen.  
Tel. 07731/8800, Fax 07731/8800-36,  
E-Mail: [redaktion@wochenblatt.net](mailto:redaktion@wochenblatt.net)

## Poppele-Zunft

## Singener Fasnet 2006: Höhepunkte

**Donnerstag bis Samstag, 9. bis 11. Februar:** 20 Uhr, Narrenspiegel in der Scheffelhalle

**Samstag, 11. Februar:** 14 Uhr närrischer Nachmittag in der Scheffelhalle für ältere Mitbürger ab 65 Jahren

**Samstag, 12. Februar:** 20 Uhr Zunftball in der Scheffelhalle mit der „Tom-Alex-Band“

23 Uhr Maskenprämierung

**Sonntag, 19. Januar**  
Landschaftstreffen „Hegau“ der Katzenzunft Meßkirch

**Schmutzige Dunschtig, 23. Februar:** 8.45 Uhr Treffen bei „Holzinger's Pavillon“ zum Schließen der Singener Schulen

13 Uhr Machtübernahme im Rathaus  
14.30 Uhr Narrenbaumumzug und Narrenbasenfest

18.30 Uhr Hemdgonkernumzug und Bögyerbrennung, abends närrisches Treiben rund um den Hohgarten

**Freitag, 24. Februar:** 14.30 Uhr, Kindernachmittag in der Scheffelhalle. Motto „Närrische Winterolympiade“, Eintritt 1 Euro

**Fasnet-Samschtig, 25. Februar:** 14.15 Uhr großer Fasnetumzug in Singen

20 Uhr Singender Fasnetnacht in der Scheffelhalle mit der DJ „Backstage & Band Matze“, Guggenmusikern, Motto: „Närrische Winterolympiade“

**Fasnet-Sundig, 26. Februar:** 12.30 Uhr Närrischer Jahrmarkt auf dem Hohgarten

**Fasnet-Mändig, 27. Februar:** 9 Uhr Busabfahrt bei „Holzinger's Pavillon“  
10 Uhr Frühschoppen bei der Gerstensäck-Zunft in Gottmadingen

13 Uhr Busabfahrt bei „Holzinger's Pavillon“ zum Umzug in Gottmadingen  
14.30 Uhr Fasnet-Mändig-Umzug in

Gottmadingen  
17 Uhr Rückfahrt nach Singen  
20 Uhr Öffentlicher Rebwieberball in „Holzinger's Pavillon“ mit dem „Hegau-Trio“ – Eintritt frei – Motto: „Orientalische Nacht“

**Fasnet-Zieschtig, 28. Februar**  
20 Uhr Öffentliche Narrenbaumvereigerung auf der Galerie der Scheffelhalle  
23.45 Uhr Der Poppele steigt wieder in seine Gruf

**Donnerstag, 2. März**  
19 Uhr Dekorationsabbau in der Scheffelhalle



## Sportplakette in Gold:

Dirk Beer von der Behinderten- und Herzsportgruppe Singen e.V. erreichte bei den Internationalen Deutschen Meisterschaften im Speerwurf (800 g) den ersten Platz.

Nicky Lange vom SSF Singen e.V. belegte bei den Schwimmwettbewerben der Olympischen Spiele der Gehörlosen in Melbourne den 2. Platz über 400 m Lagen, 200 m Freistil, den 3. Platz 400 m Freistil und 1500 m Freistil sowie 70 m Finalqualifikation. Thomas Vab von Stal-Turnverein 1883 e.V. Abteilung Leichtathletik, schaffte bei den Senioren-Weitmeisterschaften M40 im Weitsprung den ersten Platz, bei den Deutschen Meisterschaften M40 im Weitsprung den zweiten Platz sowie den ersten Platz bei den Badischen Meisterschaften im 100-Meter-Lauf, Hochsprung und Weitsprung.

**Sportplakette in Silber:**  
Helmut Baur vom RIG Hegau belegte bei den Deutschen Meisterschaften der Steiner als Schrittmacher den ersten Platz. Alexander Kupprun vom

## Gold, Silber, Bronze und T-Shirts

Ski-Club Singen wurde für seinen dritten Platz beim Welt-Cup in Arosa sowie der erfolgreichen Qualifikation für die Olympischen Winterspiele in Turin in den Snow-Bob/Boarder-Cross-Bewerben ausgezeichnet. Dominik Bocknermeister vom SSV Wiederhold erreichte bei den Deutschen Meisterschaften im Luftgewehr-Schießen in der Jugendklasse den ersten Platz. Udo Moser vom Stadtturnvereins 1883 e.V., Abteilung Ringen, erreichte Platz 1 bei den Deutschen Meisterschaften der Veteranen im Freistil-Ringen.

**Sportplakette in Bronze:**  
Martina Lutz, Ömer Yagcioglu, Genadi Ovsjeko, Marco Probst, Mario Loguerco, Giovanni Sestito, Manfred Berger, Florian Daneke, Lorenz Diemling, Fabian Kern, Andreas Kolenda, Raphael Matros, Florian Münz, Bunnee Piwadd, Maik Sättel, Marcel Schmidt, Sven Schreiber, Sandro Serpa, Anil Toprak, Nedžad Plavci, Renate Daneke, Gabi Matros, Ellen Sättel, Ota Daneke, Bian-

ca Eichhorn, Katrin Eichhorn, Sabrina Heim, Katja Hüber, Miriam Straub, Reinhold Jutt, Stefan Bässler, Peter Berghöfer, Stephan Hübner, Oliver Kohne, Thorsten Orendt, Roland Orendt, Gerhard Otto, Max Kasper, Philipp Lettenmaier, Tim Lettenmaier, Lars Mayer, Martin Müller, Marcel Knab, Johannes Netzhammer, Philipp Antkowiak, Christian Hofmann, Lukas Hummel, Philipp Isele, Kevin Laule, Markus Niedballa, Karsten Schwarz, Robert Trauth, Richard Trauth, Petra Hofmann, Monika Schwarz, Petra Schwarz, Tanja Ströhle, Magdalena Keller, Sonja Ströhle, Heinz Beuter, Steffen Göschel, Robert Werkmann, Patrik Marco, Ernst Rehbein, Berthold Prutscher, Joachim Grasser, Kathrin Zühlke, Melanie Margraf, Florian Aster, Marc Auer, Fabio De Martin, Stefan Engelienderhammer, Marcel Fiedler, Yannick Fioravanti, Kevin Getos, Björn Graf, Marco Gruber, Jan Günzel, Patrick Häfeli, Marco Jewko, Vincente Klose, Nico Mässler, Ger- not Ruppert, Peter Kloss, Joachim War-

zecha, Ruben Gomer, Artur Hoffer, Christian Philipp, Anika Lapp, Wolfgang Köstler, Slavko Matijasevic, Roland Mäker, Wolfgang Müller, Karl Heinz Riedle, Jürgen Verch, Hans Kälbil, Dagmar Braunwarth, Verena Bollinger, Carola Gallus, Kathrin Zühlke, Daniel Keller, Kevin Laule, Johannes Netzhammer, Julia Lemke, Philipp Antkowiak, Daniel Larher, Lenka Pedemonte, David Werche, Erik Tschentscher, Florian Roth, Markus Niedersballa, Robert Trauth, Norbert Mayer, Siegfried Muzenhardt, Maximilian Gutthoff, Jeanne Renault, Juliane Tietz, Nadine Willuweit, Bianca Zühlke, Julia Matros, Katharina Moro, Carolin Kaiser, Rene Weber, Kim-Kevin Tsch, Sam Bürsner, Dennis Heim, Axel Leitenmaier, Eugen Riedel, Katrin Wittmer, Peter König, Nils Olsa, Harry Olma, Onur Dillioglu, Jan Kleiner, Julian Ruiz, Manuel Schons, Christoph Geistes, Uwe Maier, Kevin Storch, Karsten Keller, Markus Ehmann, Hans Keller

Claudia Hengstler, Fritz Gärtner, Dennis Heim, Kai Herrmann, Marcel Küstler, Axel Leitenmaier, Michael Hirt, Kim Kevin Bach, Domenik Bader, Domenic De Rossi, Tobias Moser, RUTH Schöne, Janne Arndt, Annika Arndt, Anja Bittlingmaier, Franziska Fix, Imke Funke, Linda Haveland, Lisa Heitz, Katrin Herzberger, Anja Parlak, Vanessa Schulz, Reem Yassin, Vera Lohr, Maria Maier, Wolfgang Lutz, Annette Arndt, Philipp Frank, Dominic Handloser, Marcel Mallner, Adrian Schauz, Jona Harder, Heiko Glunk, Vitali Schneider, Mathias Fischer, Julia Glunk, Stefan Müschke, Sebastian Hotzel, André Engesser, Hans Jörg Böödecker, Andreas Reichelt, Marco Agostino, Karsten Bucherer, Roberto Capozza, Toni Fiere, Mauro Gallace, Rene Glunk, Dominik Gürtler, Stefan Jänicke, Damien Klopfer, Henning Kuperczyk, Pascale Moog, Dominik Omeragich, Philipp Putz, Sandun Shariyyar, Mark Wachter, Tariq Yurtseven, Marc Sailer, Aribert Niedenführ, Sarah Zühlke, Karina Neufeld, Stefanie Ross-

manith, Julia Fischer, Elisabeth Mutter, Ralf Braunwarth, Frank Ostermann, David Amandio, Martin Halama, Ireneus Lampert, Sandra Käfer, Daniela Maus, Petra Merkle, Christoph Larcher, Leon Scheller, Rainer Rüttel, Michael Wandinger, Rebecca Bernauer, Catalina Holz, Alexander Wandinger, Peter Bader, Udo Bieg, Helmut Tietz, Claus Mayer, Wolfgang Bechler, Wilfried Sonnenhardt, Karl-Heinz Weber, Katharina Neumann, Yves Renault, Dagmar Renault, Felix Schweigger, Anna Becker, Bernhard Kothmann, Horst-Peter Czapracki, Arnold Auer, Andreas Sepsy, Timo Karnitschnig, Steven Strehle, Meyer Cihan, Aline De Rossi, Emely Dunand, Elisabeth Graf, Ulrike Dunand, Katharina Bopp, Halina Brösche, Fabienne Graf, Annika Habitzki, Charlotte Knab, Ulrike Dunand, Philipp Park, Tobias Moser, Oliver Riegger, Fabian Riegger, Christian Rossmanith, Georg Graf, Mila Denis, Marcio Costa, Mike Betram, Niko Vassardis, Michael Schmalenberger, Manuel Schons, Julian Ruiz, David Rauf, Marcus Waldschütz, Manuel Boxler.

## Geschenkbuch:



## Amtliches Wichtige Zahlungstermine

### Grund- und Gewerbesteuer

Quartalsanforderungen  
der  
Grund- und Gewerbesteuer  
sind am 15. Februar fällig

Es wird gebeten, die Zahlungen spätestens zu diesem Termin an die Stadtkasse Singen zu leisten.

Zur Vermeidung von Mahnungen mit Berechnung der gesetzlich vorgeschriebenen Mahngebühren und Säumniszuschläge wird empfohlen, die fälligen Beträge rechtzeitig, d.h. unter Beachtung der üblichen Banklaufzeiten, zu überweisen, damit sie am Fälligkeitstag einem der Girokonten der Stadtkasse Singen gutgeschrieben sind.

Bitte sämtliche Zahlungen ausschließlich auf eines der folgenden Konten der Stadtkasse Singen (Hohentwiel) leisten:

Sparkasse Singen-Radolfzell  
Kontonummer 3061512  
Bankleitzahl 692 500 35

Postbank Karlsruhe  
Kontonummer 5349750  
Bankleitzahl 660 100 75

Bei Bezahlung mittels Verrechnungsscheck muss dieser spätestens am

Fälligkeitstag bei der Stadtkasse vorliegen.

Gemäß § 240 Absatz 3 Abgabenordnung sind bei der Begleichung von Steuern, Gebühren und Beiträgen durch Scheck Säumniszuschläge zu erheben, wenn der Scheck nicht am Fälligkeitstag bei der Stadtkasse vorliegt. Dies gilt ebenfalls bei Bareinzahlungen nach dem Fälligkeitstag. Die Stadtkasse bittet, dies unbedingt zu berücksichtigen.

**Bitte bei jeder Zahlung das betriebs-  
de Buchungszeichen angeben.**

Viele Zahlungspflichtige sind bereits von den Vorteilen des bewährten und rationalen Bankinzustellverfahren überzeugt und haben den Nutzen für alle Beteiligten erkannt. Durch die Teilnahme am Bankinzustellverfahren wird ohne zusätzliche Kosten und Mühe sichergestellt, dass die angeforderten Beträge pünktlich zum Fälligkeitstag beglichen werden.

Wer von dieser Möglichkeit Gebrauch machen möchte, soll bitte eine Einzugsermächtigung ausgefüllt und unterschrieben an die Stadtkasse Singen senden oder einfach beim Bürgerzentrum in der Marktpassage oder bei der Stadtkasse Singen im Rathaus, Hohgarten 2, abgeben. Vordrucke können bei der Stadtkasse, Telefon 07731/85219, angefordert werden.

## Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Singen (Hohentwiel)

### Bebauungsplan „Vergnügungsstätten in der Innenstadt“ Aufstellung eines Bebauungsplanes gemäß § 2 (1) BauGB

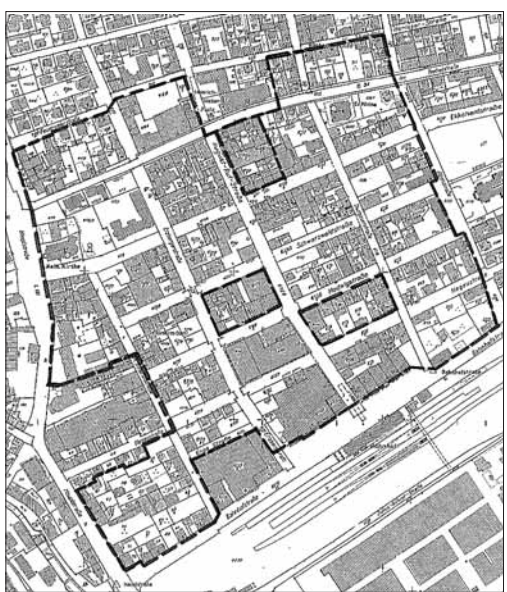
Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauen der Stadt Singen hat in öffentlicher Sitzung am 31. Januar 2006 der Aufstellung eines Bebauungsplanes „Vergnügungsstätten in der Innenstadt“ zugestimmt.

Das Plangebiet befindet sich in der Kernstadt von Singen (Hohentwiel). Die Grenzen sind im abgebildeten Übersichtsplano dargestellt.

**Ziele und Zwecke der Planung:**  
Mit dem Bebauungsplan soll die Zulässigkeit von Vergnügungsstätten in der Innenstadt geregelt werden.

Singen (Htwl.), 8. Februar 2006

gez. Oliver Ehret  
Oberbürgermeister



## 10. und 14. Februar Sammlung von Problemstoffen

**Freitag, 10. Februar:**

- 12.30 bis 14.30 Uhr an der Scheffelhalle.

**Dienstag, 14. Februar:**

- 9.30 bis 11.30 Uhr in Bohlingen auf dem Festplatz;
- 12 bis 14 Uhr am Gaswerk in der Industriestraße;
- 14.15 bis 16.15 Uhr in Friedingen auf dem Schulhof der Hausener Straße.

Es werden Problemstoffe aus Haushalten in haushaltsüblichen Mengen (Gebinde bis 20 Kilogramm und 30 Liter) angenommen.

## Veranstaltungen auf einen Blick

### Vorverkäufe bei Tourist-Info August-Ruf-Straße 13 Marktpassage, 1. OG

**Samstag, 11. Februar, 20 Uhr:** „Antigone“, Kunsthalle, Ekkehardstraße 23-25

**Montag, 13. Februar, 14 und 16 Uhr:** „Der kleine Wassermann“, Kunsthalle, Ekkehardstraße 23-25

**Freitag, 17. Februar, 20 Uhr:** „Neuseeland im Winter“, Bürgersaal, Rathaus Singen

**Samstag, 18. Februar, 20 Uhr:** „Lysisstraße“, Kunsthalle, Ekkehardstraße 23-25

**Samstag, 18. Februar, 20 Uhr:** „Zunft-

hall“, Scheffelhalle

**Sonntag, 19. Februar, 20 Uhr:** „Von Mäusen und Menschen“, Kunsthalle, Ekkehardstraße 23-25

**Donnerstag, 23. Februar, 14.30 Uhr:** „Kindernachmittag“, Scheffelhalle

**Samstag, 25. Februar, 20 Uhr:** „Singer Fasnetnacht im Zauberschloss“, Scheffelhalle

**Mittwoch, 9. März, 20 Uhr:** „In the Ghetto“, Kunsthalle, Ekkehardstraße 23-25

**Montag, 10. April, 20 Uhr:** „My Fair Lady“, Kunsthalle, Ekkehardstraße 23-25

**Dienstag, 18. Juli, 20 Uhr:** „Fest der Klänge auf dem Hohentwiel“, Festungsruine Hohentwiel

## Mehr Sicherheit und Ordnung durch Bürgertipps

Die Abteilung „Sicherheit und Ordnung“ der Stadtverwaltung hat im Rahmen der Kommunalen Kriminalprävention ein Hinweisleitet eingerichtet. Hier können Bürgerinnen und Bürger jeweils Mitteilungen hinterlassen, wenn ihnen Dinge auffallen, die man im Rathaus dringend wissen sollte. Unter Telefon 85-655 nimmt die Stadt jederzeit Hinweise, Anregungen und Beschwerden entgegen. Für allgemeine Fragen an die Stadt steht auch weiterhin die Rufnummer 85-0 zur Verfügung. Und: In dringenden Fällen ist die Polizei unter 888-0 bzw. unter Notruf 110 erreichbar.

## Stadtteile allgemein

### Defekte Straßenlampen

Zuständig für die Unterhaltung und Reparatur der Straßenlampen ist das Gas- und E-Werk Singen (nicht die Stadtverwaltung). Defekte Straßenlampen daher bitte direkt der Störungsannahme des Gas- und E-Werks, Telefon 5900-426, melden. Damit die Instandsetzung zügig erfolgen kann. Die Störungsannahme ist rund um die Uhr erreichbar.

## Beuren an der Aach

Verwaltungsstelle Telefon 45640  
Beuren an der Aach Fax 791771  
E-Mail: [Verwaltung@BeurenanderAach.de](mailto:Verwaltung@BeurenanderAach.de)  
[www.beurenanderAach.de](http://www.beurenanderAach.de)  
Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle  
Montag 14 bis 17 Uhr  
Dienstag bis Donnerstag 8.30 bis 12 Uhr  
Erster und zweiter Freitag im Monat 8.30 bis 12 Uhr  
Sprechzeiten des Ortsvorstehers  
Mittwoch 9.30 bis 12 Uhr  
Freitag 20 bis 21 Uhr  
Stadtteilibücherei  
Montag 15.30 bis 17.30 Uhr

### Jugendfeuerwehr

Die Jugendfeuerwehr startet in die neue Saison: Proben sind immer am Montag, 14-tägig um 18 Uhr. Interessierte Jugendliche sind herzlich willkommen (Jugendgruppenleiter Kurt Rehm, Telefon 41687).

### Renten nur auf Antrag

Die Ortsverwaltung weist darauf hin, dass sämtliche Versichertenrenten (Altersrenten, Erziehungsrenten, Hinterbliebenenrenten) nur auf Antrag gewährt werden. Das Erreichen einer bestimmten Altersgrenze oder das Eintreten des Umstandes, der zur Rente führt, löst nicht automatisch die Rentenzahlung aus. Ein förmlicher Rentenanspruch ist immer zwingend zu stellen. Dieser sollte bei den Altersrenten etwa drei Monate vor Erreichen des für die Rente maßgeblichen Alters gestellt werden. Die Rentenansprüche aus der Rentenversicherung der Arbeiter können bei der Verwaltungsstelle gestellt werden. Für Rentenansprüche aus der Rentenversicherung der Angestellten sind auch die Ver-

sichertenältesten der Deutschen Rentenversicherung Berlin zuständig. Auskünfte über die Versichertenältesten können bei der Verwaltungsstelle eingeholt werden. Zu allen Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung steht die Auskunft- und Beratungsstelle der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg, Julius-Bühler-Straße 2 in Singen, Telefon 822710, zur Verfügung.

### Pfarrgemeinde

Samstag, 11. Februar, 18.30 Uhr: Vorabendmesse in der St. Bartholomäuskirche.

## Bohlingen

Verwaltungsstelle Telefon 22160  
Bohlingen Fax 52068  
E-Mail: [singen-bohlingen@t-online.de](mailto:singen-bohlingen@t-online.de)  
Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle  
Montag 7.30 bis 12.30 Uhr  
Dienstag 14 bis 16 Uhr  
Mittwoch 7.30 - 12.30 Uhr/14 - 18 Uhr  
Donnerstag 7.30 bis 12.30 Uhr  
Sprechzeiten des Ortsvorstehers  
Mittwoch 8 bis 10 Uhr  
und nach Vereinbarung

### Problemstoffe

Dienstag, 14. Februar, 9.30 bis 11 Uhr: Problemstoffsammlung auf dem Festplatz.

### Termine der Trubhüterzufunft

**Narrenspiegel der Trubhüterzufunft:** Samstag, 18. Februar, 20.11 Uhr, in der Aachthalle. Kartenverkauf: Freitag, 10. Februar, 14 bis 17 Uhr, in der Sparkasse (Restkarten: 13. bis 17. Februar in der Sparkasse). Weitere Infos unter [www.trubhuetter.de](http://www.trubhuetter.de).  
**Hallendekoration:** Freitag, 10. Februar, ab 18 Uhr in der Aachthalle. Helfer sind willkommen.  
Am Mittwoch, 15. Februar, Donnerstag 16. Februar (jeweils ab 18 Uhr), und am Freitag, 18. Februar (ab 15 Uhr), kann die Halle nicht mehr für Sportzwecke genutzt werden (Proben für den Narrenspiegel). Die Trubhüterzufunft bittet um Beachtung und dankt für das Verständnis.  
**Narrenfahrtplan:** 23. Februar: Schmutzige Dunschtig, 26. Februar: Treffpunkt am Rathaus zum närrischen Wecken durch die Zufunftmusik, den Narrenrat und anderes verrücktes Volk; 9. März: Schließen des Kindergartens; 9. März: Schließen der Grund- und Hauptschule; Die Trubhüterzufunft bittet um Beachtung und dankt für das Verständnis.

**Vorgezogener Abgabeschluss**  
Für die Ausgabe von **SINGEN KOMMUNAL** am 1. März wird der Abgabeschluss wegen des „Schmutzigen Dunschtigs“ auf Montag, 20. Februar, 16 Uhr, bei der Ortsverwaltung vorverlegt.

das Narrenbaumloch vermissen, anschließend im Wald Narrenbaumfällen mit Lagerfeuer; 14.20 Uhr: Treffpunkt am Narrenbaumloch mit den Kindern des Kindergartens und der Schule zur Abholung des Narrenbaums; 14.30 Uhr: Narrenbaumzug, anschließend Stellen des Narrenbaums durch die Holzhauegilde; 19 Uhr: Hemdkonkurrenz; 19.30 Uhr: Hemdkonkurrenz im Rathauskeller mit Trubhüterbar im Nebenraum, Stimmungs- und Unterhaltungsmusik (CD), Veranstalter: Trubhüterzufunft (Eintritt frei); Fasnetfreitag, 24. Februar, 20 Uhr: „Fleischkäseblatt“ des Musikvereins mit den „Aachtalern“ in der Aachtalhalle; Fasnetsamstag, 25. Februar, 10.40 Uhr: Abfahrt nach Singen zur Abholung des Weitertrunks bei OB Ehret. Alle Wimmerrinnen und Original Bohlinger Rebweiber sowie Ehrennarren, Holzhaue und Trubhüter sind herzlich eingeladen. Die Zufunft wird von der Guggenmusik Heulicher begleitet (Fahrt mit Privat-Pkw); 15.30 Uhr: Ausschuss des Wiebertrunks im Rathauskeller. Erwünscht sind auch spontane Auftritte von Besuchern; Fasnetsonntag, 26. Februar, 10.30 Uhr: Narrenmesse (alle Teilnehmer, besonders die Kinder, bitte im Häs oder Kostüm teilnehmen); 11.30 Uhr: kostenlose Narrensuppe für alle Besucher im Weibschloß-Gnädinger-Haus, anschließend Frühlingsessen und Mittagessen; 13.30 Uhr: „6. Familiensunntig mit Kinderball“, gleichzeitig Straßenfasnet auf dem Rathausplatz – Motto: „So e Durrenand – im Pirateland“. Alle Vereine und Gruppen können ihre Kräfte bei närrischen Piratenspielen unter Beweis stellen.

## Friedingen

Verwaltungsstelle Telefon 45393  
Friedingen Fax 791775  
E-Mail: [singen-friedingen@t-online.de](mailto:singen-friedingen@t-online.de)  
Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle  
Montag 14 bis 16.30 Uhr  
Dienstag 7.30 bis 12.30 Uhr  
Mittwoch geschlossen  
Donnerstag 14 bis 17 Uhr  
Freitag 7.30 bis 12 Uhr

**Landfrauen**  
Die Landfrauen laden herzlich alle Frauen (auch Nichtmitglieder), die einen unterhaltsamen Nachmittag verbringen möchten, zum **närrischen Kaffeefachmittag** am Dienstag, 14. Februar, 14 Uhr, ins Gasthaus „Sonne“ in Gottmadingen ein. Närrische Kleidung, gute Laune, Humor oder auch ein lustiger Beitrag sind gerne gesehen.

Die Landfrauen wurden von der CDU-Landtagsfraktion nach Stuttgart in den Landtag eingeladen, an einem **Forum zum Thema „Landfrauen im Spannungsfeld von Tradition und Fortschritt“** am Samstag, 18. Februar, teilzunehmen. Abfahrt mit dem Bus (kostenfrei): Radolfzell Messeplatz um 7 Uhr und Hülzingen (ehemalige ZG) um 7.20 Uhr. Anmeldung und nähere Infos bis Freitag, 10. Februar, bei Martina Auer, Telefon 07731/23980, und Ursula Brusberg, Telefon 07731/43087.

## Hausen an der Aach

Verwaltungsstelle Telefon 42851  
Hausen an der Aach Fax 789436  
E-Mail: [singen-hausen@t-online.de](mailto:singen-hausen@t-online.de)  
Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle  
Dienstag 7.30 - 12 Uhr / 13.30 - 16.30 Uhr  
Sprechzeiten Ortsvorsteher  
Dienstag 15.30 bis 17 Uhr  
Stadtteilibücherei  
Mittwoch 18.30 bis 19.30 Uhr

### Feuerwehrprobe

Die Aktiven der Abteilungswehr treffen sich am Montag, 13. Februar, zu einer Probe. Beginn: 19.30 Uhr am Gerätehaus.

### Fasnacht steht vor der Tür

– **Bühnenaufbau** für die Fasnetveranstaltungen in der Eichenhalle: Samstag, 11. Februar, ab 9 Uhr. Jeder Helfer ist willkommen.

### Kartenverkauf für den Narrenspiegel

Mittwoch, 15. Februar, 19 Uhr, in der alten Halle (Jugendtreff). Karte im Vorverkauf: 7 Euro, an der Abendkasse 8 Euro.

### Schnörle-Essen am „Schmutzigen“

Das traditionelle **Schnörle-Essen** des Narrenbaumlochvermessungskommandos findet am „Schmutzigen Dunschtig“ ab 9.30 Uhr in der Eichenhalle statt. Dorfmetzer Hermann Stocker und seine Helfer freuen sich auf zahlreichen Besuch.

## Die Ortsverwaltung informiert

Rentenleistungen werden vom Versicherungsträger **nicht automatisch gewährt**, vielmehr muss immer zuerst ein schriftlicher Antrag gestellt werden (kann man auch bei der örtlichen Verwaltungsstelle machen). Bitte vorab einen Termin zu vereinbaren.

### Sportverein-Info

Im Rahmen der Vorbereitung auf die Rückrunde bestreitet die erste Mannschaft des SV Hausen am Samstag, 11. Februar, ein Testspiel gegen den SC Weiterdingen (15 Uhr) auf heimischer Anlage.

## Schlatt unter Krähen

Verwaltungsstelle Telefon 42615  
Schlatt unter Krähen Fax 791700  
E-Mail: [singen-schlatt@t-online.de](mailto:singen-schlatt@t-online.de)  
Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle  
Montag 8.30 bis 12 Uhr  
Dienstag und Mittwoch 13.30 bis 17 Uhr  
Donnerstag 13.30 bis 18 Uhr  
Die ersten zwei Freitage im Monat 13.30 bis 16 Uhr  
Sprechzeiten der Ortsvorsteher  
Dienstag 15 bis 18 Uhr  
Freitag 17 bis 18 Uhr  
Stadtteilibücherei  
Donnerstag 17 bis 19 Uhr

### Kartenvorverkauf für Zufunftabend

Der Kartenvorverkauf für den Zufunftabend der Narrenzunft Breama (18. Februar) findet im Schlatter „Lädele“ statt.

### Veranstaltungen

**Freitag, 17. Februar:** Narrenverein, Generalprobe Zufunftabend (Hohenkrähenhalle);  
**Samstag, 18. Februar:** Narrenverein, Zufunftabend (Hohenkrähenhalle);  
**Schmutzige Dunschtig, 23. Februar:** Narrenverein, Schmutzige Dunschtig (Hohenkrähenhalle);  
**Freitag, 24. Februar:** Hegauer-Burgheisen, Halli-Galli-Abend, (Hohenkrähenhalle);  
**Rosenmontag, 27. Februar:** Narrenverein, Straßenfasnet (Besenwirtschaften);  
**Dienstag, 28. Februar:** Narrenverein, Kinderfasnet (Hohenkrähenhalle).

### Öffnungszeiten des Kunstmuseums

Dienstag: 10 bis 12 und 14 bis 18 Uhr  
Mittwoch - Freitag: 14 bis 18 Uhr  
Samstag und Sonntag: 11 bis 17 Uhr  
Feiertag: wie Wochentag

## Wichtige Zahlungstermine

### Wasser- Abwasser- und Müllgebühren

Die Stadtwerte weisen darauf hin, dass zum 15. Februar die Wasser-, Abwasser- und Müllgebühren für das erste Quartal fällig werden. Die Zahlungen sind spätestens zu diesem Termin auf das folgende Konto der Stadtwerte zu leisten:

Sparkasse Singen-Radolfzell  
Kontonummer 35 31 0 01  
Bankleitzahl 692 500 35

**Bitte nicht an die Stadtkasse Singen überweisen.**

Zur Vermeidung von Mahnungen mit Berechnung der gesetzlich vorgeschriebenen Mahngebühren und Säumniszuschlägen wird empfohlen, die fälligen Beträge rechtzeitig, das heißt unter Beachtung der üblichen Banklaufzeiten, zu überweisen, damit sie am Fälligkeitstag auf einem der Girokonten der Stadtwerte Singen gutgeschrieben sind. Bei Bezahlung mittels Verrechnungsscheck muss dieser spätestens am Fälligkeitstag bei den Stadtwerken Singen vorliegen.  
**Bitte bei jeder Überweisung unbedingt die Kunden-Nummer angeben.**  
Sollten sie die Vorteile des Bankinzustellverfahrens nutzen wollen, bitten wir Sie, eine Einzugsermächtigung ausgefüllt und unterschrieben an die Stadtwerte Singen, Grubwaldstraße 1, zu senden oder einfach beim Bürgerzentrum, August-Ruf-Straße 11-13 oder am Infoschalter des Rathauses, Hohgarten 2, abzugeben.

## BLHV informiert

Ein Vortrag zum Thema **Probleme mit der Agrarreform** (insbesondere Härtefälle für Betriebe in besonderer Lage) findet heute, 8. Februar, 20 Uhr, in der ehemaligen Landwirtschaftsschule in Meßkirch statt. Referent: Michael Nödl, Justiciar BLHV Freiburg.

## Überlingen am Ried

Verwaltungsstelle Telefon 22539  
Überlingen am Ried Fax 791773  
E-Mail: [singen-ueberlingen@t-online.de](mailto:singen-ueberlingen@t-online.de)  
Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle  
Montag geschlossen  
Dienstag bis Freitag 8 bis 12 Uhr  
Mittwoch 14 bis 17 Uhr  
Sprechzeiten des Ortsvorstehers  
Mittwoch 10 bis 11.45 Uhr

### Papiertonne

Mittwoch, 15. Februar: Papiertonne.

### Baubeginn für Bürgerhaus

Am 4. Februar wurde mit den Bauarbeiten für das Bürgerhaus begonnen. Deshalb ist ab sofort der Parkplatz hinter dem Rathaus gesperrt. Um Beachtung wird gebeten.

### Chrüzerbrotlauf

Narrenspiegel: Samstag, 18. Februar, in der Riedblichhalle. Kartenvorverkauf: Samstag, 11. Februar, 8 bis 11 Uhr bei „Nemelka“.

### Kulturausschuss-Termine

Schmutzige Dunschtig: 23. Februar; Samstag, 25. Februar: Schnörle-Essen am Feuerwehrhaus; Samstag, 25. Februar: Chrüzerbrotlauf am Kinderzug in Singen; Sonntag, 26. Februar, 9 Uhr: Narrenmesse, 14 Uhr Dorfzug; Montag, 27. Februar: Häuserbesuch Musikverein, 20 Uhr: Rosenmontagsball in der Riedblichhalle; Dienstag, 28. Februar, 14 Uhr: Kindernachmittag Chrüzerbrotlauf in der Riedblichhalle, 16.30 Uhr: Fasnet-Verbreuerung; Samstag, 25. März, 14.30 Uhr: Kinder-schaaturnen des TSV (Riedblichhalle); Dienstag, 28. März, 19 Uhr: Kulturausschussitzung; Sonntag, 30. April: Maibaumfest Chrüzerbrotlauf; Montag, 1. Mai, 11 Uhr: Mailock am Feuerwehrgerätehaus.

### Hundekot

In jüngster Zeit wurde vermehrt festgestellt, dass Hundekot den Bereich Talstraße/Brunnensteck verschmutzt. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass auf öffentlichen Flächen abgelegter Hundekot unverzüglich vom Halter oder Führer des Hundes aufzunehmen und zu beseitigen ist. Wer gegen diese Ordnungsvorschrift verstößt, kann mit einem empfindlichen Geldbuße belegt werden.

Internationaler Austauschdienst:

Wer will Englisch in England lernen?

Der Internationale Austauschdienst veranstaltet in den baden-württembergischen Sommerferien wieder eine dreiwöchige Kinder- und Jugendreise für Schüler, die sich für England interessieren. Dafür werden nun die freien Plätze an Mädchen und Jungen aus Baden-Württemberg vergeben. Das Mindestalter ist 11 Jahre, das Höchstalter 20 Jahre. Und es müssen Grundkenntnisse in der englischen Sprache – ca. ein Jahr Schullenglisch – vorhanden sein. Täglich findet in einem renommierten College ein Sprachunterricht statt, denn die Mädchen und Jungen sollen in den drei Wochen auf der britischen Insel auch sprachliche Fortschritte machen. Die Nachmittage sind ausgefüllt mit Sport, Strand und Ausflügen. Nähere Informationen gibt es beim Internationalen Austauschdienst, Stichwort „England 2006“, Dietlindestraße 15, 80802 München.

Kirchliche Nachrichten

Eine halbstündige **An-dacht im Stil von Talzè** findet am Freitag, 10. Februar, 10 Uhr, in der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde statt.

**Geänderte Öffnungszeiten der StadtOase** in der August-Ruf-Straße 12a: Montag bis Freitag von 12 bis 17 Uhr.

**Das Bildungszentrum Singen, Zeltgasse 4, Telefon 982590.**

**Englisch für Anfänger mit leichten Vorkenntnissen**, ab Dienstag, 14. Februar, zehn Vormittage, jeweils 8:15 bis 9:45 Uhr.

**Brush up your English!**



Ab Dienstag, 14. Februar, zehn Vormittage, Kurs I: 10 bis 11:30 Uhr, Kurs II: 11:30 bis 13 Uhr.

**Bioenergetische Körperarbeit**, ab Mittwoch 15. Februar, fünf Abende, Kurs I: 17:30 bis 19 Uhr; Kurs II: 19:30 bis 21 Uhr.

**Feldenkreis**, Kurs ab Mittwoch, 15. Februar, zehn Vormittage, jeweils 9 bis 10 Uhr.

**BeSINntag: Vom Frohsinn**, Seminar mit Carin von Hagen, Freitag, 17. Februar, 15 bis 20:30 Uhr.

**Malen mit Acryl**, Tagesseminar am Samstag, 18. Februar, 9 bis 17 Uhr.

Tipps zur Sicherheit

Wasserleitungen nicht mit der Lötlampe auftauen

Die tiefen Temperaturen führen derzeit zu zahlreichen Wasserrohrbrüchen. Dabei müssen zum Teil auch die Feuerwehren tätig werden, um weitere Wasserschäden zu verhindern.

Im Zusammenhang mit einfrierenden Rohren warnt der Deutsche Feuerwehrverband (DFV) vor der großen Brandgefahr, wenn solche Leitungen unsachgemäß aufgetaut werden.

Zum Thema „Rohre frostfrei halten“, gibt die Feuerwehr folgende Tipps:

- Stellen Sie Wasserleitungen in unbeheizten Räumen nach Möglichkeit ab und entleeren Sie die Rohre.
- Drehen Sie Heizkörper jetzt nie ganz ab, auch nicht nachts oder im Urlaub.

Wählen Sie mindestens die gekennzeichnete Frostschutzstellung.

- Sichern Sie Leitungen in unbeheizten Räumen mit einem Frostwächter, wenn sie nicht abgestellt werden können.

Und so taut man Wasserleitungen richtig auf:

- Benutzen Sie auf keinen Fall eine Lötlampe oder anderes offenes Feuer, dies ist oft der Grund für Brände.

Die Hitze entzündet durch Wärmeleitung oftmals unkontrolliert brennbare Stoffe an anderen Stellen und in Hohlräumen, zum Beispiel Isoliermaterial.

- Benutzen Sie zum Auftauen besser Haartrockner, Heizlüfter, Heißluftgebläse, ein Dampfstrahlgerät oder Tücher, die in heißes Wasser getaucht wurden. Auch Heizmatten oder Wärmflaschen sind gute Hilfsmittel.

**Auch was das „im Winter sicher heizen“ betrifft, weiß die Feuerwehr Rat:**

- Vermeiden Sie offenes Feuer in der Wohnung – sicherer sind Heizlüfter oder Kachelöfen.
- Durch unvollständige Verbrennung kann es zur Bildung von Kohlenmonoxid kommen, das zu Vergiftungen führt.
- Achten Sie bei Heizlüftern darauf, dass diese genügend Abstand zu brennbaren Gegenständen haben.
- Lassen Sie Heizungsanlagen und Kamine regelmäßig vom Fachmann warten.
- Lagern Sie Brennmaterialvorräte nicht zu nahe am Ofen.
- Entsorgen Sie heiße Asche nur in feuerfeste Mülleimern oder Mülltonnen.
- Sorgen Sie beim Einsatz von Gasheizlüftern für gute Belüftung.

**Wählen Sie im Falle eines Notfalles oder Brandes sofort den Notruf 112.**

SINGEN AKTUELL

Wochenblatt

Wochenblatt

Singen ehrt seine Sportler

263 mal Gold, Silber und Bronze

Singen (le). Herzlich willkommen hieß Oberbürgermeister Oliver Ehret die Singener Sportfamilie, die sich am Freitag im Bürgersaal des Rathauses eingefunden hatte, um an der Sportlehrer der Stadt Singen teil zu nehmen. Dabei wurden insgesamt 263 Sportlerinnen und Sportler für ihre Leistungen ausgezeichnet, die sie im Jahr 2005 erbracht hatten. Oliver Ehret gratulierte allen zu den guten Ergebnissen und wünschte ihnen auch für das neue Jahr viel Erfolg. Den Sportvereinen versprach er, auch unter immer schwieriger werdenden Umständen, weitere Förderung, damit sie ihren ehrenamtlichen Dienst an der Gemeinschaft auch weiterhin in so hervorragender Weise wahrnehmen können. Der Sport sei die beste Gesundheitsfürsorge und mache ausserdem viel Spaß und Freude. In seinem Ausblick auf das Jahr 2006 meinte er, es sei schade, dass die Deutschlandtour nicht wieder zu Gast in der heimlichen Sporthauptstadt sei, aber man freue sich ebenso, dass Singen bei der »Tour de Ländle« als Etappenziel ausgewählt wurde. Er dankte allen für das vertrauensvolle Miteinander, das es immer wieder ermögliche, sportliche Großereignisse in die Stadt zu holen. Ein ganz besonderer Dank ging an diesem Abend an den FC Singen. Zum 100-jährigen

Bestehen des Vereins überreichte Oberbürgermeister Oliver Ehret die Sportplakette des Bundespräsidenten an den ersten Vorsitzenden Manfred Engesser. Der 1. Vorsitzende des Sportausschusses der Stadt, Roland Brecht blickte in seiner Ansprache auf ein erfolgreiches Sportjahr 2005 zurück, das mit der Deutschlandtour und der Verleihung des »Gelben Trikots« für den besten Etappenort sicherlich seinen Höhepunkt hatte. Allen Helfern gebühre für ihr ehrenamtliches Engagement höchstes Lob. Gleiches gelte für die zahlreichen »Ehrenamtlichen« in den 69 Vereinen mit insgesamt 24.000 Mitglie-

dern, die durch ihr Engagement den Sport für alle überhaupt erst möglich machten. Diese Leistungen könnten gar nicht hoch genug anerkannt werden und die Politik solle das doch endlich auch realisieren. Auch für 2006 stünden wieder eine Vielzahl größerer und kleinerer Sportveranstaltungen in Singen an, auf die er sich schon sehr freue. Gastredner Hans-Michael Holzer, Teammanager des Gerolsteiner-Rennstalls ließ seine Zuhörer ein Jahr lang am hektischen Betrieb eines Radsportrennstalls teilhaben. Schade, dass der interessante und spannende Vortrag etwas zu häufig in eine Werbe-

veranstaltung für Sprudelwasser abdriftete. Die Sportlerinnen und Sportler warteten geduldig, bis sie, die ja der Mittelpunkt waren, an die Reihe kamen und ihre verdienten Auszeichnungen in Empfang nehmen konnten. Die Sportplakette in Gold erhielten Dirk Beer von der Behinderten- und Herzsportgruppe Singen für den 1. Platz bei den Internationalen Deutschen Meisterschaften im Speerwurf, Nicky Lange vom SSF Singen für die Teilnahme an den Olympischen Spielen der Gehörlosen im Schwimmen in Melbourne und Thomas Straub vom StTV 1883 für den 1. Platz bei der Seniorenweltmeisterschaft im Weitsprung. Die Sportplakette in Silber bekamen Helmut Baur vom RIG Hegau für den 1. Platz der Deutschen Stehermeisterschaft als Schrittmacher, Snow-Boarder Alexander Kupprion vom Ski-Club Singen für die Teilnahme an den Olympischen Winterspielen in Turin, Dominik Boschenrieder vom SSV Widerhold für den 1. Platz bei den Deutschen Luftgewehrmeisterschaften und Udo Moser vom Stadturnverein für den 1. Platz im Freistilrücken bei den Deutschen Meisterschaften der Veteranen. Schließlich wurde der Sportehrenbrief 2005, für aussergewöhnliche Verdienste im Bereich des Sports, an Erwin Buchegger verliehen.



Zweimal Gold an Dirk Beer und Thomas Straub haben Roland Brecht und Oberbürgermeister Oliver Ehret bei der Sportlehrung überreicht. swb-Bild: le

Langlaufpaß im Schwarzwald



In der Gruppe macht Langlaufen einfach mehr Spaß. Der Skiclub Singen veranstaltete bereits zwei Langlaufwochen im Schwarzwald. swb-Bild: privat

Singen (swb). Der Skiclub Singen organisierte zwei Skilanglaufwochen im Januar in Schoppernau. Unter fachkundiger Anleitung der Skilehrer wurde sowohl den Neueinsteigern, als auch den Fortgeschritten durch theoretische und praktische Trainingseinheiten die Faszination Langlauf näher gebracht. Insgesamt 34 Langlaufbegeisterte starteten jeden Morgen um 10 Uhr zum Aufwärmprogramm. Durch Spiele auf Skiern (Handball, Biathlon, Schnappball, Hirnjogging) wurde die Technik spielerisch verbessert. Die Schnee- und Wetterbedingungen waren in diesen Woche top. Frische Luft macht hungrig und durstig. So traf man sich nach der Sauna zum abendlichen 4-Gänge-Menü. Die Abende wurden länger, man traf

sich bei Musik und Tanz, besuchte das Bauerntheater, die Schoppernauer Blasmusik, unternahm eine romantische Sturmlaternenwanderung zu einem Hüttenabend und feierte einen gemeinsamen Abschlussabend. Man verstand sich gut und vergaß die Zeit in der Gemütlichkeit. »Wir kommen wieder«, versprach auch eine kleine Konstanzer Gruppe, »und genießen die herrliche Winterlandschaft und die bestens präparierten Langlaufloipen.« Bis Ende März wird im Schwarzwald oder in einem nahe gelegenen Skigebiet Langlauf angeboten. Die Teilnehmer bilden Fahrgemeinschaften und alle (Mitglieder oder Nichtmitglieder) sind willkommen. Auskunft und Info: Wilfried Wassmer, Telefon 07731/911795.

Baubeginn am Bürgerhaus

Der Musikverein Überlingen steht bereits in den Startlöchern

Überlingen am Ried. Nun ist es amtlich. Der lang ersehnte Baubeginn am Bürgerhaus steht kurz be-

vor. Schon in wenigen Tagen wird mit dem Abbruch der Garagen und dem Bau des Fundaments begon-

nen. Viele Bürger von Überlingen fragen sich, warum der Baubeginn so lange auf sich warten ließ. Hier die Antwort: Der Nachbar des neuen Bürgerhauses steht in einem Rechtsstreit wegen Baumängeln an seinem Haus. Der Einsatz von schweren Baumaschinen auf dem Nachbargrundstück hätte eventuell dessen Ausgang beeinflusst. Aus diesem Grund wurde gegen den Bau erst einmal Einspruch erhoben, aber keinesfalls um den Bau aus anderen Gründen verzögern oder gar verhindern. Durch zusätzliche Gutachten und Neuplanungen kann nun der Bau beginnen. Seit vielen Jahren kämpfen der Musikverein und insbesondere der 1. Vorstand Jürgen Schröder nun für ein größeres Probelokal. Dadurch, dass die Mitglieder des Mu-

sikvereins einen nicht unerheblichen Teil der Bau-tätigkeiten als Eigenleistung erbringen und durch den persönlichen Einsatz des Ortsvorstehers Wolfgang Mangert durch Verhandlungen mit der Kirche konnte die Stadt Singen den Neu- und Umbau in den Haushalt einbringen. Der Pfarrgemeinde Hl. Kreuz mit dem Vorsitzenden Rainer Moser, gilt ein besonderer Dank. Der Musikverein wird nun bald mehr als einen Quadratmeter pro Musiker zum Proben zur Verfügung haben. Die Fläche des Probelokals wird sich fast verdoppeln. Zu 40.000 Euro Eigenleistung hat sich der Musikverein verpflichtet, dies bedeutet ca. 1300 Arbeitsstunden für die Mitglieder. Bis im Sommer sollen die Bauarbeiten bereits abgeschlossen sein.



Denm Bau fest im Blick haben Jürgen Schröder (1. Vorsitzender MV Überlingen), Wolfgang Bangert (Ortsvorsteher), Petra Joretzki (Stadt Singen), Wolfgang Trautwein (Stadt Singen) und Wolfgang Hejn (Architekt).

- Anzeige -

Wissenschaftliche Rücken- und Abnehmprogramme im Fit for Life

Im Februar starten Programme, die 2 wesentliche Gesundheitsfaktoren dauerhaft bekämpfen: Rückenschmerzen und Übergewicht.

Ziel des Goodback Rücken-Programms ist die Reduzierung bzw. Vorbeugung von Rückenschmerzen, der Volkskrankheit Nr.1. Auf Basis neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse der Universität Bayreuth wurden Intensiv-Kurse über 12 Wochen entwickelt, wobei zweimal pro Woche trainiert wird.

In das Abnehm-Programm sind die Erkenntnisse der Sportwissenschaftler Daniele Paar und Sascha Franz aus ihrer Studie eingeflossen.



Der Kurs unterstützt mit Gruppen- und Individual-Training sowie Ernährungstips eine langfristige und dauerhafte Veränderung des Gewichts und der Figur. Um eine optimale Betreuung zu gewährleisten ist nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich. Anmeldungen zu einem kostenlosen Info-Termin im Gesundheitszentrum Fit for Life werden unter 07733/7300 entgegengenommen. Goodback Mo: 13.Feb 20:00 attrActive Mi: 15. Feb 19:30